

Das „Lach Freu Haus“ steckt voller Überraschungen

Michelle Bauch, Ipfmess-Reporterin der Ip- und Jagst-Zeitung/Aalener Nachrichten, hat das total verrückte Laufgeschäft auf dem großen Bopfinger Volksfest besucht

Von Michelle Bauch

BOPFINGEN - Eine der Attraktionen auf der Vergnügungsmeile der Ipfmesse ist das „Lach Freu Haus“. Bereits von außen betrachtet, lädt das hellbunte Haus ein zum Besuch und macht neugierig. Ein Selbstversuch soll da Klarheit schaffen. Wer schon am Anfang nicht aufpasst, wo er hintritt, bekommt auf dem Weg in das Haus gleich mal nasse Schuhe. Im Inneren warten dann verwinkelte Räume, Tunnelkonstruktionen oder die „besoffenen“ Treppen auf die Besucher. Eine Herausforderung für den Orientierungs- und Gleichgewichtssinn.

Übrigens werden die nassen Schuhe wieder „kostenlos“, beim Verlassen des Lach Freu Hauses, mit einem gezielten Luftstrahl auf die Füße getrocknet. Das nennt man Warm Service.



Das „Lach Freu Haus“ bringt Groß und Klein aus dem Gleichgewicht. FOTO: BAUCH

Von Ulrich Gefßler



hergestellt. Bei Ledertech wurden bis zur Stilllegung und Insolvenz des Betriebs Lederfaserstoffe hergestellt.

GHV ist mit Gewerbeschau zufrieden

BOPFINGEN (ham) - Vollauf zufrieden mit dem Echo auf die Gewerbeschau auf der 200. Bopfinger Ipfmesse ist Stefan Arnold. Er ist beim Gewerbe- und Handelsverein (GHV) für die Organisation der Ipfmess-Schau verantwortlich. „Schön ist, dass durch die Treue in der Region zur Ipfmesse bereits vorher bekannt ist, wie viele Menschen auf die Ipfmesse strömen werden“, sagt er und fügt an: „Es freut uns sehr, dass der Aufwand, den wir treiben, in der Bevölkerung honoriert wird. Das gibt uns die Energie, es im nächsten Jahr genauso zu machen, vielleicht sogar noch einen Tick draufzulegen.“ Die Besucherzahlen auf der Ipfmesse und in der Gewerbeausstellung werden nicht offiziell erhoben. 2007 wurden alleine im GHV-Zelt 113 000 Gäste gezählt. Für die gesamte Ipfmesse 2010 gingen Schätzungen von 300 000 Besuchern aus. Die Jubiläums-Ipfmesse 2011 dürfte die Zahlen des Vorjahres noch einmal übertreffen.